



Fotos: auremar/Adobe Stock (Titel), Michael Uhlmann (Innenseite)

dialog® - Berlin - www.dialogo.de - 1/18

Fortbildung 2018

Die Goldene Stunde

Menschen mit Demenz begegnen

Kurs 8

Anmeldung

Geistliches Zentrum für Menschen mit Demenz und deren Angehörige im Ev. Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg
Bülowstraße 71/72, 10783 Berlin
Ansprechpartnerin: Annette Hohnwald (Pfarrerin)
kontakt@glaube-und-demenz.de, Fax (030) 2 65 14 05

Kostenbeitrag

Der Beitrag von 5 € pro Modul kann bei der jeweiligen Veranstaltung bar entrichtet werden.

Informationen online

Angehörige, am Ehrenamt Interessierte und Organisationen erhalten hier weitere Informationen:
www.glaube-und-demenz.de

Das Geistliche Zentrum für Menschen mit Demenz und deren Angehörige kooperiert mit dem Geriatriisch-Gerontopsychiatrischen Verbund Schöneberg in diesem Projekt, das im Rahmen von „Menschen mit Demenz in der Kommune“ durch Förderung von der Robert Bosch Stiftung und Unterstützung der Aktion Demenz ins Leben gerufen werden konnte.



Geistliches Zentrum
für Menschen mit Demenz
und deren Angehörige

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Tempelhof-Schöneberg



Aktion Demenz e.V.
Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz

Robert Bosch **Stiftung**

fokus EHRENAMT

Die Goldene Stunde

Die Fragen nach dem Sinn des Lebens und die persönlichen Antworten begleiten uns das ganze Leben. In Zeiten existenzieller Sorgen und Nöte erinnern wir uns oftmals an den tragenden Grund unseres Lebens. Bei Menschen mit Demenz scheinen mit der Identität auch Antworten zum Sinn des Lebens verloren oder doch zumindest verschüttet und dadurch verborgen zu sein.

Spirituell berühren

Menschen mit Demenz, die den Kontakt zur Welt, selbst zu nahen Menschen und Angehörigen verloren zu haben scheinen, werden von einem Lächeln, von der Natur, von vertrauten Liedern, Gedichten, Ritualen und Gebeten angerührt.

Achtsame Begegnungen stiften

„Die Goldene Stunde“ möchte im Rahmen von sieben Fortbildungsmodulen Pflegefach- und Pflegehilfskräfte, Seelsorgerinnen und Seelsorger, Pfarrerinnen und Pfarrer, Kirchengemeindeglieder, Ehrenamtliche und Angehörige darauf vorbereiten, Menschen mit Demenz achtsam zu begleiten, damit verschüttete und verborgene Wurzeln des Lebens wiedererlebt werden können.

Dialog anregen

In den Quartieren unserer Stadt leben Menschen aus unterschiedlichen Kulturen miteinander. Wir möchten daher Menschen aller Konfessionen und Religionen – Christen, Muslime, Juden, Buddhisten und Religionslose – ansprechen, uns bei der Aufgabe zu helfen, Menschen mit Demenz spirituell zu begleiten.

Bitte zurücksenden auf dem Postweg oder per Fax an (030) 2 65 14 05 oder eMail an kontakt@glaube-und-demenz.de

Ich nehme an folgenden Veranstaltungen (5 € je Modul) teil:

- Modul 1: Zugänge zur spirituellen Dimension | Sa 21.4.18
- Abendgespräch: Der spirituelle Aspekt in der B... | So 29.4.18
- Modul 2: Menschen mit Demenz begegnen | Sa 5.5.18
- Modul 3: Demenzverstehen | Sa 26.5.18
- Modul 4: Die Bedeutung des Leibgedächtnisses ... | So 19.8.18
- Modul 5: Kommunikation und Interaktion mit M... | Sa 8.9.18
- Modul 6: Sinn im Leben – Sinn des Lebens | Sa 22.9.18
- Modul 7: Musik, Sprache und Bewegung mit M... | Sa 13.10.18

Meine Erreichbarkeit: privat dienstlich

Name Vorname

Einrichtung

Straße PLZ/Ort

Telefon (tagsüber), ggf. Fax

eMail

Fortbildungsangebot 2018

Modul 1 Zugänge zur spirituellen Dimension

Wahrnehmungsfähigkeit, Achtsamkeit, Musik, Klänge, Gegenstände, Texte und Rituale können einen Zugang zu Spiritualität schaffen. Bei Menschen mit Demenz geht die Fähigkeit zu spirituellem Erleben nicht verloren. Wie kann es gelingen, ihnen bis zuletzt Raum zu geben, damit sie diese spirituelle Dimension leben können? Geertje Bolle, Pfarrerin und Logotherapeutin

Samstag, 21. April 2018, 10 bis 16.30 Uhr

Kirchsaal im Margarete-Draeger-Haus, Götzstraße 24 b, 12099 Berlin (Tempelhof)

Abendgespräch Der spirituelle Aspekt in der Begegnung

Martin Buber sowie andere jüdische wie nichtjüdische Quellen haben sich mit dem Thema einer offenen, tiefen Begegnung zwischen Menschen auseinandergesetzt. Admiel Kosman wird in seinem Vortrag und der anschl. Diskussion den spirituellen Aspekt herausarbeiten.

Dr. Admiel Kosman ist Professor für Talmud und rabbinische Literatur an der School for Jewish Theology an der Universität Potsdam sowie wiss. Direktor des Abraham Geiger Kollegs in Berlin. Der Vortrag wird vom Englischen ins Deutsche simultan übersetzt von Dr. Martin George, Professor für Ältere Kirchen- und Dogmengeschichte und evangelischer Pfarrer.

Sonntag, 29. April 2018, 17.30 bis 19.30 Uhr

Gemeindesaal der Ev. Luther-Kirchengemeinde, Bülowstraße 71/72, 10783 Berlin (Schöneberg)

Modul 2 Menschen mit Demenz begegnen

Nach Martin Buber zeichnet Begegnung Offenheit für den Menschen aus und für das, was im Augenblick geschieht. Dazu gehören Annehmen und Mitfühlen, statt den Anderen verändern zu wollen. Mit einer solchen Haltung können Menschen mit und ohne Demenz Kraft aus der Begegnung schöpfen. Wie lässt sich Bubers Verständnis von Ich-Du- und Ich-Es-Begegnungen auf das Miteinander mit Menschen mit Demenz übertragen?

Ulrich Kratzsch, M. A.

Samstag, 5. Mai 2018, 10 bis 16.30 Uhr

Elisabeth-Forum, Paul-Gerhardt-Saal, Lützowstraße 24, 10785 Berlin (Tiergarten)

Modul 3 Demenz verstehen

Menschen mit einer Demenz wollen, wie alle Menschen, in ihrem „Sosein“ akzeptiert werden und sind darauf angewiesen, dass ihr Umfeld in geeigneter Weise auf krankheitsbedingtes Verhalten reagieren kann. Im Workshop werden mgl. Beeinträchtigungen im Krankheitsverlauf und Fähigkeiten, die erhalten bleiben, vorgestellt.

Christel Schumacher, Dipl.-Sozialpädagogin, DCM Evaluatorin, Trainerin

Samstag, 26. Mai 2018, 10 bis 16.30 Uhr

Die Moschee*, Brienner Str. 7/8, 10713 Berlin (Wdf)

*Moschee der Lahore-Ahmadiyya-Bewegung

Modul 4 Die Bedeutung des Leibgedächtnisses für die spirituelle Begleitung

Für einen Menschen mit Demenz kann, um Weihnachten zu erfahren, der Duft des Weihnachtsgebäcks oder der Klang der Glocken eine ähnlich große Rolle spielen wie das Hören der Weihnachtsgeschichte. Religionen verfügen über vielfältige, für die spirituelle Begleitung bedeutsame Rituale, die im Seminar vorgestellt werden.

Geertje Bolle, Pfarrerin und Logotherapeutin; Channah S. Arendt, jüdische Vertreterin; Abdurrahim Gülec, M. A., Wirtschafts- und Islamwissenschaften, Semerkand Glaubens- und Kulturzentrum e. V.

Sonntag, 19. August 2018, 11 bis 17.30 Uhr

Gemeindehaus der jüdischen Gemeinde zu Berlin, Fasanenstraße 79–80, 10623 Berlin (Charlottenburg)

Modul 5 Kommunikation und Interaktion mit Menschen mit Demenz

Eine Demenzerkrankung führt nach Tom Kitwood zu einer hohen Gefährdung der Integrität und des Wohlbefindens der Person. Daher müssen Menschen mit einer Demenz in besonderer Weise Wärme, Würdigung und Respekt erfahren. Im Workshop werden Kitwoods Erkenntnisse zur Interaktion und Kommunikation praxisnah vermittelt.

Christel Schumacher, Dipl.-Sozialpädagogin, DCM Evaluatorin, Trainerin

Samstag, 8. September 2018, 10 bis 16.30 Uhr

Lotos-Vihara, Buddhistisches Meditationszentrum, Neue Blumenstraße 5, 10179 Berlin (Mitte)



Modul 6 Sinn im Leben – Sinn des Lebens

Viktor Frankl, österreichischer Psychiater und Holocaustüberlebender, hat, auf seinen Erfahrungen aufbauend, Wege zum persönlichen Sinnerleben beschrieben. Im Workshop wird Frankls Verständnis vorgestellt und dazu angeleitet, wie Menschen mit und ohne Demenz für sich einen konkret eigenen Sinn im Alltag finden können.

Geertje Bolle, Pfarrerin und Logotherapeutin

Samstag, 22. September 2018, 10 bis 16.30 Uhr

Katholische Gemeinde St. Matthias, Goltzstraße 29, Konferenzetage, 10781 Berlin (Schöneberg)

Modul 7 Musik, Sprache und Bewegung mit Menschen mit Demenz

Sprache in Verbindung mit Musik und Bewegung eröffnet Menschen mit Demenz eine Erlebniswelt, in der kognitives Verstehen keine Voraussetzung ist. Der Referent vermittelt theoretisch und praktisch, wie Singen mit Menschen mit Demenz gestaltet werden kann, damit Stimmung und Freude aufkommen können. Im Workshop wird viel selbst ausprobiert und gesungen.

Wolfgang Tschegg, Musiker und Musiktherapeut

Samstag, 13. Oktober 2018, 10 bis 16.30 Uhr

Gemeindesaal der Ev. Luther-Kirchengemeinde, Bülowstraße 71/72, 10783 Berlin (Schöneberg)

Die Goldene Stunde Menschen mit Demenz begegnen

Die Fortbildungsveranstaltungen finden (bis auf den Sonntagstermin 19. August 2018) jeweils samstags von 10 bis 16.30 Uhr statt. Für jedes Seminar erhalten Sie eine gesonderte Einladung vor dem Termin und am Seminartag eine Teilnahmebescheinigung.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmendenzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Der Kostenbeitrag beträgt 5 € pro Modul und kann am Veranstaltungstag beglichen werden.

kontakt@glaube-und-demenz.de
www.glaube-und-demenz.de

Geistliches Zentrum für Menschen mit Demenz
und deren Angehörige im
Ev. Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg

Pfarrerin Annette Hohnwald
Bülowstraße 71/72
10783 Berlin